

Zeitschrift: Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 64 (1989)

Heft: 2

Rubrik: Aus dem Instruktionskorps der Schweizer Armee

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AUS DEM INSTRUKTIONS KORPS DER SCHWEIZER ARMEE

Die Schulkommandanten 1989

Rekrutenschulen

Schule **Waffenplatz** **Schulkommandant**

Inf

Mot Inf RS 1/201, 1145 Bière, Oberst i Gst Cerinotti Michel
 Inf RS 2/202, 2012 Colombier, Oberst i Gst Juillard Dominique
 Inf RS 3/203, 3000 Bern 22, Oberst i Gst Stähli Mar-kus
 Inf RS 4/204, 4410 Liestal, Oberst i Gst Eymann Wal-demar
 Inf RS 5/205, 5000 Aarau, Oberst i Gst Schoder Hans
 Inf RS 6/206, 8903 Birmensdorf/ZH-Reppischthal, Oberst i Gst Müller Peter
 Inf RS 7/207, 9000 St.Gallen, Oberst i Gst Labhart Rudolf
 Inf RS 8/208, 6000 Luzern, Oberst i Gst Fischer Beat
 Geb Inf RS 9/209, 6780 Airolo, Oberst i Gst Mudry Jean-Daniel
 Geb Inf RS 10/210, 1890 St-Maurice, Oberst i Gst Combernois Daniel
 Geb Inf RS 11/211, 6370 Wil bei Stans, Oberst i Gst Wicki Rolf
 Geb Inf RS 12/212, 7000 Chur, Oberst i Gst Orelli Martin
 Inf Uem RS 13/213, 1700 Fribourg, Oberst i Gst Krü-ger Paul
 Gren RS 14/214, 6849 Isone, Oberst i Gst Romaneschi Sergio
 Pzaw RS 16/216, 1400 Yverdon/Chamblon, Oberst i Gst Chouet Jean-François
 Pzaw RS 17/217, 1680 Romont/Drogne, Oberst i Gst Josi Christian
 Pzaw RS 18/218, 7000 Chur, Oberst i Gst Blass Hans-peter
 Inf Motf RS 19/219, 4705 Wangen adA, Oberst i Gst Doelker Jürg
 Tr RS 20, 8887 Mels/St. Luzisteig, Oberst i Gst Graf Christian

MLT

Pz Gren RS 21/221, 3602 Thun, Oberst i Gst Ruoff Martin
 Pz Trp RS 22/222, 3602 Thun, Oberst i Gst Zollinger Paul
 Pz Trp RS 23/223, 3602 Thun, Oberst i Gst Müller Paul
 L Trp RS 25/225, 2915 Bure, Oberst i Gst Schlap-bach Christian
 L Trp RS 27/227, 6430 Schwyz, Oberst i Gst Albertin Siegfried
 Rdf RS 26/226, 1680 Romont/Drogne, Oberst i Gst Baumgartner Heinz

Art

Art RS 31/231, 1145 Bière, Oberst i Gst Weber Urs
 Art RS 32/232, 8500 Frauenfeld, Oberst i Gst Nägeli Peter
 Art RS 34/234, 6802 Monte Ceneri, Oberst i Gst Croci Piermario
 Art RS 35/235, 1950 Sion, Oberst Frutiger Peter
 Art RS 37/237, 8500 Frauenfeld, Oberst i Gst Loppa-cher Heinz

FF Trp

Fl RS 41/241, 1530 Payerne, Oberst i Gst Hurst Bernhard

Pil RS 42, 6600 Locarno, Oberst i Gst Keckeis Chri-stophe
 Pil RS 242, 6600 Locarno, Oberst i Gst Schär Beat
 FF Na/Uem RS 43/243, 8600 Dübendorf, Oberst i Gst Muggensturm Marcel
 Flab RS 45/245, 6032 Emmen, Oberst i Gst Scheurer Hans
 Flab RS 46, 1530 Payerne, Oberst i Gst Frei Jörg
 Flab RS 246, 1530 Payerne, Oberst i Gst Winteregg Pierre
 Flab RS 247, 1666 Grandvillard, Oberst i Gst Scheu-ner Christian
 Flab RS, 48/248, 1530 Payerne, Oberst i Gst Thurnherr René
 Flab RS 50/249, 6032 Emmen, Oberst i Gst Wyss Hans-peter

G Trp

G RS 56/256, 5200 Brugg AG, Oberst i Gst Rohrer Franz
 G RS 57/257, 5620 Bremgarten AG, Oberst i Gst Jeanloz Ulrich

Fest Trp

Fest RS 59/259, 8887 Mels, Oberst i Gst Wüthrich Rudolf

Uem Trp

Uem RS 62/262, Kloten, Oberst i Gst Wyder René
 Uem RS 63/263, 8180 Bülach, Oberst i Gst Maggetti Marcello
 Uem RS 64/264, 3602 Thun/Jassbach, Oberst i Gst Alioth Hanspeter

San Trp

San RS 66/266, 1510 Moudon, Oberst i Gst Gaukel Niklaus
 San RS 67/267, 6616 Losone, Oberst i Gst Gall Hans
 San RS 68/268, 1510 Moudon, Oberst i Gst Haefliger Urs

Vet Trp

Hfs RS 71, 3048 Sand-Schönbühl, Oberst i Gst Hans-Ulrich

Vsg Trp

Vsg Trp RS 73/273, 1700 Fribourg, Oberst i Gst Hänni Paul

Ls Trp

Ls RS 76/276, 1211 Genève 24, Oberst i Gst Ander-egg Urs
 Ls RS 77/277, 4705 Wangen adA, Oberst i Gst Bran-denberger Ulrich

Mat Trp

Mat Trp RS 81/281, 3048 Worblaufen, Oberst i Gst Kolly Gabriel
 Mat Trp RS 82/282, 3602 Thun, Oberst i Gst Lüthi Jörg
 Mat Trp RS 83/283, 3250 Lyss, Oberst i Gst Müller Bruno
 Mat Trp RS 84/284, 3602 Thun, Oberst i Gst Giovannacci Loris

Trsp Trp

Str Pol RS 86/286, 3422 Kirchberg, Oberst i Gst Deillon Jean-Paul

MFD

MFD RS 91/290, 8400 Winterthur, Major Zesiger Rosmarie
 MFD RS 92, 8600 Dübendorf, Major Zesiger Rosmarie

R+D

R+RS 296, 1510 Moudon, wird später bestimmt

Offiziersschulen

Schule **Waffenplatz** **Schulkommandant**

Inf

Inf OS 6 (89), 8903 Birmensdorf/Reppischthal, Oberst i Gst Witzig Rudolf
 Inf OS 1, 4, 1400 Yverdon/Chamblon, Oberst i Gst Calcio-Gandino André
 Inf OS 2, 5, 8903 Birmensdorf/Reppischthal, Oberst i Gst Witzig Rudolf
 Inf OS 3, 3000 Bern 22, Oberst i Gst Hess Ulrico
 Inf OS 6 (89/90), 3000 Bern 22, Oberst i Gst Hess Ulrico

MLT

MLT OS 1, 2, 3602 Thun, Oberst i Gst Rufer Heinz

Art

Art OS 1, 2, 1145 Bière, Oberst i Gst Schletri Ulrich
 Art OS 3 8500 Frauenfeld, Oberst i Gst Rauch Andrea

FF Trp

FF OS 1, 2, 8600 Dübendorf, Oberst i Gst Fehrlin Hansruedi

Pil OS 1, 8600 Dübendorf, Oberst i Gst Peyer Josef
 Pil OS 2, 6032 Emmen, Oberst i Gst Aeschlimann Ulrich

G Trp

G OS 1, 2, 5200 Brugg AG, Oberst i Gst Kägi Ulrich

Fest Trp

Fest OS, 1890 St-Maurice, Oberst i Gst Schorno Eduard

Uem Trp

Uem OS 8180 Bülach, Oberst i Gst Stutz Heinz

San Trp

San OS I/1, 3, 4, 5, 6950 Tersserete, Oberst i Gst Frasa Luigi
 San OS II/1, 2, 3, 1510 Moudon, Oberst i Gst Bühl-mann Anton

Vet Trp

Vet OS I, II, 3048 Sand-Schönbühl, Oberst i Gst Grau Hans-Ulrich

Vsg Trp

Vsg Trp OS 1, 2, 3000 Bern 22, Oberst i Gst Kohler Fritz

Ls Trp

Ls OS, 4705 Wangen adA, Oberst i Gst Wyss André

Mat Trp

Mat Trp OS 1, 2, 3123 Belp, Oberst i Gst Mattenberger Ernst

Trsp OS

Trsp OS 1, 2, 3602 Thun, Oberst i Gst Wölfl Hugo

Stabssekre

Stabssekre OS, 8180 Bülach, Oberst i Gst Stutz Heinz

MFD

MFD OS, 8400 Winterthur, wird später bestimmt

R+D

R+OS, 1510 Moudon, Oberst i Gst Lutz Felix

Feldweibeschulen

5/88, 1–5/89, 3602 Thun, Oberst i Gst Haug Samuel
 MFD, 8400 Winterthur, Hptm Kirstein Marianne
 R+, 1510 Moudon, Oberst i Gst Lutz Felix

Fourierschulen

1–4, 3000 Bern 22, Oberst i Gst Pillevuit Charles

Küchenchefschulen

1–3 3602 Thun, Major i Gst Furrer Faustus
 4, 3602 Thun, Oberst i Gst Pillevuit Charles
 5, 3602 Thun, Major i Gst Champendal Pierre André

Zusätzliche Unteroffizierschulen für Studenten

Schule **Waffenplatz** **Schulkommandant**

Art

Art UOS 38, 1145 Bière, Oberst i Gst Pellaton Jacques

G Trp

G UOS 58, 5200 Brugg/AG, Oberst i Gst Thalmann Hansruedi

Uem Trp

Uem UOS 61, 8180 Bülach, Major Dreher Martin

San Trp
San UOS 69, 6067 Melchtal, Major Frutig Kurt
San UOS 269, 6016 Losone, Major Frutig Kurt

LS Trp
Ls UOS 78, 5200 Brugg, Oberst i Gst Thalmann Hansruedi

MFD
MFD UOS 290, 8400 Winterthur, Major Zesinger Rosmarie

R+ D
R+ UOS 96, 1510 Moudon, Oberstlt Lutz Felix

BLICK ÜBER DIE GRENZEN

FRANKREICH

Zweiter französischer Nuklearflugzeugträger

Das französische Verteidigungsministerium hat Ende November 1988 bestätigt, dass die französische Kriegsmarine einen zweiten atomgetriebenen Flugzeugträger erhalten soll. Das Schiff wird ab 1991/92 gebaut und soll im Jahr 2001 den 1963 in Betrieb genommenen und kürzlich nochmals modernisierten konventionellen Flugzeugträger «Foch» ersetzen. Der von der Regierung Chirac im Mai 1987 in Auftrag gegebene erste Nuklearflugzeugträger «Charles-de-Gaulle» wird zurzeit in Brest gebaut und soll 1996/98 einsatzfähig sein. Seine Baukosten sind inzwischen von ursprünglich 6 auf mindestens 10 Milliarden Francs veranschlagt worden.

Frankreich will aus strategischen Gründen immer einen Flugzeugträger auf See haben und benötigt deshalb deren zwei. Der Bau des zweiten atomgetriebenen Flugzeugträgers soll in der hinausgeschenkten nächsten Revision der noch von der Regierung Chirac beschlossenen mittelfristigen Verteidigungsplanung bestätigt werden, er ist jedoch nach Auskunft des Verteidigungsministeriums bereits in der Planung einzelner Budgetpositionen mitberücksichtigt.

Aus NZZ

ISRAEL

Das schnellste Küstenverteidigungsschiff der Welt

Die kleine israelische Kriegsmarine muss, wie andere Marinen, auch Schritt mit den neuen Technologien halten. Dazu kommt, dass die arabischen Staaten und unter ihnen besonders Syrien und Libyen – beide potentielle Gegner – ihre Kriegsmarinen beträchtlich ausgebaut haben. Sie können die rund 220 Kilometer lange Küstenlinie ernstlich bedrohen. In den letzten Jahren ist jedoch eine aktuellere Gefahr aufgetaucht. Seit geraumer Zeit versucht die PLO, kleine Kommando-Einheiten über das Meer aus dem Libanon einzuschleusen, um mit derartigen Operationen in die zahlreichen Städte entlang der Küste zu gelangen und dort Terrorangriffe zu unternehmen.

Bis jetzt haben die israelische Küstenwache und die Patrouillen beinahe alle derartigen Versuche vereiteln können. Allein im letzten Jahr versuchten über



ein Hundert kleine Kommandounternehmen unbemerkt zu landen und wurden alle ausnahmslos gefangen oder versenkt. Um das Radar zu unterlaufen, gab es selbst Versuche, ohne Boot nur schwimmend und den Explosivstoff und Waffen vor sich auf einem hölzernen Gerüst vor sich stossend zum Ufer zu gelangen, aber selbst dieser Versuch misslang. Nun ist das «schnellste Kriegsschiff der Welt», wie es hier bezeichnet wird, in Haifa von Stapel gelaufen. Es heißt «Super-Deborah» und besitzt eine Geschwindigkeit von 40 Knoten (70 km). Es ist 21 Meter lang, besitzt eine Verdrängung von 48 Tonnen und eine Besatzung von 8 Mann. Die Motoren und Bestückung sind besonders stark: zwei Oerlikon-Kanonen von 20 mm, zwei schwere Maschinengewehre am Turm, Torpedorohre, Wasserbombenwerfer und Minenräumungsgerät. Der Aktionsradius ist grösser als bei den bisherigen Schiffen, sie kann bis drei Tage ununterbrochen sich auf See befinden.

Bis jetzt exportiert Israel in 8 Länder Kriegsboote, deren Geschwindigkeit allerdings gegenüber dem neuen Schiff nur 20 bis 30 Knoten beträgt. Die Küstenwachschiffe werden in der Israelischen Flugzeug-Industrie geplant und hergestellt. ReAssor

stehen. In einem ersten Raum will man den Eindruck vermitteln, sich in einem «Unterstand» zu befinden. Hier sind Uniformen, Waffen und Ausrüstungsgegenstände, zeitgenössische Fotos und Kartenskizzen zu sehen, auf einer zweiten, erhöhten Ebene ist die Militärflüffahrt andeutungsweise dargestellt. Der weite Raum ist zur Gänze dem Gerät der Küst Artillerie im 1. Weltkrieg gewidmet, das in diesem Umfang noch nie gezeigt wurde. Ein informativer Katalog mit einem ausführlichen Überblick über die einzelnen Phasen des Krieges und Beiträgen über die Artillerie dieser Zeit vervollständigen diese sehenswerte Ausstellung. J-n

General Tauschitz: Kampfhubschrauber nur langfristig möglich!

Anlässlich der Budgetverhandlungen im September dieses Jahres wurde von gewissen Medien und Politikern in Österreich gegen eine angeblich geplante Anschaffung von Kampfhubschraubern für das Bundesheer polemisiert. Es wurden derartige Pläne so dargestellt, als stünde die Einführung unmittelbar bevor.

Dazu erklärte General Tauschitz, der Generaltruppeninspektor des Bundesheeres, jüngst in der Öffentlichkeit: «Wir können uns Kampfhubschrauber gegenwärtig und in nächster Zukunft sicher nicht leisten!» Er verwies aber darauf, dass diese Waffensysteme als Forderung im Landesverteidigungsplan standen. Und dieser Landesverteidigungsplan sei ein Dokument, das damals von allen im österreichischen Parlament vertretenen Parteien beschlossen wurde. Der ranghöchste Offizier des Bundesheeres bezeichnete die genannten Waffensysteme als Mittel der raschen Bereinigung kritischer Situationen. Deshalb würden sie in allen Armeen eingeführt. Warum wird deren Einbeziehung in die langfristige Planung in Österreich so hingestellt, als handle es sich um eine Art Rechtswidrigkeit, fragte der General. «Eine langfristige Planung ist nun einmal aus wirtschaftlichen und organisatorischen Überlegungen auch im Heer absolut notwendig. Was immer wir an Beschaffung planen, kommt der österreichischen Wirtschaft und den österreichischen Arbeitern zugute», erklärte der Generaltruppeninspektor zu den Beschaffungsproblemen.

- René -

Unzufriedenheit mit geringen «Draken»-Flügen

Die in Österreich zurzeit tätigen schwedischen Ausbilder für die Flugschüler an den «Draken»-Flugzeugen haben ebenso wie ihre österreichischen Kameraden Alarm geschlagen: Sie warnen davor, dass bei ungenügender Einschulung der Piloten Sicherheitsprobleme entstehen könnten.

Wie bekannt, kam es aufgrund von innenpolitischen Querelen durch die steirische Landesregierung bei der Stationierung der «Draken»-Abfangjägerstaffeln in der Steiermark zu einem «Flugeinsatzplan». Danach sollten die Flugbewegungen in ganz Österreich alle militärischen Flughäfen gleichmäßig belasten, und nicht nur jene in Graz und Zeltweg, wo die beiden Staffeln beheimatet sind. Im «Flugeinsatzplan» sind auch die Flugbewegungen zum Beispiel für den Flugplatz Graz/Thalerhof auf sechs beschränkt. Von den 24 gekauften Flugzeugen befindet sich nun fast die Hälfte in Österreich, der Rest noch in Schwe-



70. Jahrestag des Waffenstillstandes

In Frankreich fand der 70. Jahrestag des Waffenstillstandes vom 11. November 1918 im Wald von Compiègne zwischen Deutschland und der Entente auch in den Philatelie seinen Niederschlag. Das belegen eine Sondermarke zu 2.20 Franc (vgl Bild) sowie eine ganze Reihe von Sonderstempeln.

AE

ÖSTERREICH

«1914-1918, Sachzeuge zur militärischen Geschichte des Ersten Weltkrieges»

Das Heeresgeschichtliche Museum in Wien – von Kennern als eines der schönsten seiner Art bezeichnet – präsentiert die österreichische Heeres-, Militär- und Kriegsgeschichte vom Dreissigjährigen Krieg bis zum Thronfolgermord von Sarajevo. Viele Anläufe hat es in der Vergangenheit gegeben, die Dokumentation der darauffolgenden Jahre fortzusetzen, alle Bemühungen scheiterten aber am drückenden Platzmangel. Seit kurzem hat sich dieser ungute Zustand wenigstens zum Teil gebessert: Am 3. November 1988 um Punkt 18 Uhr, auf die Minute genau 70 Jahre nach Unterzeichnung des Waffenstillstandsabkommens in der Villa Giusti bei Padua, eröffnete Verteidigungsminister Dr Lichal die Ausstellung «1914-1918, Sachzeuge zur militärischen Geschichte des Ersten Weltkrieges». Dies war möglich geworden, weil sich der Direktor des Museums, Hofrat Dr Kaindl, zu einer Radikallösung entschlossen hatte: Er opferte den letzten noch freien Raum, der bisher für Wechselausstellungen verwendet wurde, und widmete diesen zusammen mit dem «Saal der schweren Artillerie» dem Thema 1. Weltkrieg. Man beschränkte sich darauf, besonders ausgewählte, zum Teil noch nie gezeigte Objekte auszustellen, die mit dem 1. Weltkrieg in Zusammenhang

